

Paoli, Betty: Wo fänd ich Frieden auf dem Erdenrunde (1854)

1 Wo fänd ich Frieden auf dem Erdenrunde,
2 Wie sollte Angst mir nicht das Sein verbittern,
3 Da ich doch weiß: mein Leben zu zersplittern,
4 Genügt ein einzig Wort aus deinem Munde?!

5 Ich bin kein Held, der zu jedweder Stunde
6 Starkmüthig trotz den tödtlichen Gewittern!
7 Ein Weib nur, muß ich vor dem Worte zittern,
8 Mit welchem die Vernichtung selbst im Bunde!

9 Das ist's, was alle Glückessaaten reutet
10 Aus meiner Brust! das lähmt mein bestes Streben,
11 Ein Sterbeglöcklein, welches rastlos läutet!

12 O höret auf, mir nicht'gen Trost zu geben!
13 Denn Keiner von euch weiß, was es bedeutet,
14 Des Streichs gewärtig, unterm Beil zu leben!

(Textopus: Wo fänd ich Frieden auf dem Erdenrunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)